



Das Jahr 2022 in Bildern: Proteste gegen den Ukraine-Krieg, das Jubiläum der Musikhochschule, Trossinger Schwedenfeuer und der Brand auf dem Eschbachhof. All diese Ereignisse und mehr werden im Trossinger Jahrbuch dokumentiert. Ab heute ist die Chronik erhältlich – auch wieder auf dem Wochenmarkt.

Fotos: NQ-Archiv

# Spiegel des Trossinger Lebens

**Veröffentlichungen** Das Trossinger Jahrbuch ist ab heute erhältlich. Es ist wieder gefüllt mit Schwerpunkten aus dem Stadtgeschehen und so manchen überraschenden Schätzen.

Hauptamtsleiter Ralf Sulzmann, der die Bürgermeisterin Susanne Irion bei der Vorstellung des Trossinger Jahrbuchs vertrat, freute sich, dass dieses sogar früher aus der Druckerei kam als gedacht. Das Alte Rat- und Schulhaus ziert das Cover: Der Fokus liegt auf dessen 500-jährigem Bestehen, das in gleich mehreren Berichten gewürdigt wird. Besonders freute Ralf Sulzmann sich über Bilder des Pfingstmarktes, der nach langer Pandemie-Pause wieder stattfinden konnte und im Jahrbuch seinen Platz fand.



Stadtarchivar Martin Häffner und Hauptamtsleiter Ralf Sulzmann freuen sich über das neue Jahrbuch. Foto: Elke Reinauer

**Glückliche Zufälle** „Eine gehaltvolle und bewährte Mischung“, so Stadtarchivar Martin Häffner. 330 Fotos und Abbildungen finden sich darin sowie 34 Autoren und Mitwirkende in der Korrektur und im Layout. Der seit 1999 für das Jahrbuch schreibende Reinhart Hohner verabschiedet sich in dieser Ausgabe altershalber. Stefan Kunz ist ein neuer Autor. „Schwerpunkte für das Jahrbuch ergeben sich automatisch“, so Martin Häffner. „Manche entstehen durch glückliche Zufälle.“ So wie die Reportage über die Trossinger Rundhäuser und die Fotodokumentation mit Bildern des ehemaligen Trossinger Redakteurs Bernd Guido Weber, der Fotos von 1980 bis 1986 für das Jahrbuch zur Verfügung stell-

te. „Ein lokalgeschichtlicher Schatz“, schreibt Martin Häffner. Die Fotos zeigen unter anderem die einstige And's Koch AG oder das ehemalige Gasthaus Löwen. Ein weiterer interessanter Bericht widmet sich dem einstigen Siedlungsprojekt Heimgarten und dem Rundhaus, in dem der Journalist Bernd Guido Weber in den 1980er-Jahren wohnte. In Trossingen mehr oder weniger unbemerkt erschien 2013 eine Dokumentation zu den Rundhäusern von Bernd Guido Weber, der heute in Leutkirch lebt. Das von ihm renovierte und bewohnte Haus existiert heute noch, alle anderen Rundhäuser der Siedlung wurden in den 1970er-Jahren abgerissen, um die Bundesakade-

mie zu bauen. Das vergangene Jahr war geprägt vom Krieg in der Ukraine, auch dieser Teil kommt nicht zu kurz: Über 300 Ukrainer leben inzwischen in Trossingen, eine Mutter interviewte Martin Häffner für die Rubrik „Zehn Fragen an...“ Wichtig sei ihm gewesen, dass man die Auswirkungen des Ukrainekrieges dokumentierte, so Häffner. So finden die Mahnwachen für den Frieden im Jahrbuch ihren Platz. Ebenso wie die Anfang des Jahres statt gefundenen Demonstrationen gegen Coronagegner.

**Feuerwehr und Katastrophen** „Das Jahr 2022 aus Sicht der Feuerwehr“ beschreibt Ralf Sorg. So war doch einiges los, leider

auch Unerfreuliches wie zum Beispiel der tragische Brand am Eschbachhof. Außerdem wurde Kommandant Thomas Springer verabschiedet und Nils Obst zu seinem Nachfolger ernannt.

„Man spürt die Begeisterung der Autoren für ihre Themen“, sagte Sabine Felker-Henn, die ebenfalls am Jahrbuch mitwirkte. So ist der Schuraer Ortsvorsteher und Hobby-Historiker Wolfgang Schoch mit einem Bericht über den schiefen Kirchturm von Schura vertreten. Weitere Themen des einzigen Trossinger Ortsteil kommen ebenfalls nicht zu kurz und werden von Wolfgang Schoch dargestellt. Man habe so viel Material bekommen, dass man teilweise kürzen musste, so Häffner.

**Info:** Das neue Trossinger Jahrbuch ist - zum alten Preis von 17,50 Euro - ab 6. April bei folgenden Verkaufsstellen erhältlich: Rathaus Trossingen, Bürgerbüro, Buchhandlung Mory, Tabak-Spehn, Kreissparkasse und Volksbank. Heute gibt es das Jahrbuch traditionell auf dem Trossinger Wochenmarkt.

# 700

Exemplare beträgt die Auflage des Trossinger Jahrbuchs. Es ist zum alten Preis von 17,50 Euro erhältlich.

## Verein ohne Nachwuchsproblem

**Vereine** Ehrungen langjähriger treuer Mitglieder standen im Fokus der Versammlung der TG Schura. Eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge wurde beschlossen.

**Schura.** Mit einem kleinen Zahlenspiel hatte die Vorsitzende der TG Schura, Ellen Schweser, ihren Jahresbericht geschmückt. So zählte man zum Jahresende 2022 604 Mitglieder. Mit minimalen Schwankungen hat der Verein, der vor 130 Jahren gegründet wurde, seit zehn Jahren einen Stand zwischen 600 und 632 Mitgliedern und beweist somit eine hohe Konstanz. 56 Prozent der Mitglieder gehören der ältesten Abteilung Turnen und Leichtathletik an, 29 Prozent zum Handball, vier Prozent zum Sportkegeln und elf Prozent zur erst 1987 gegründeten Tennisabteilung. 310 Mitglieder sind männlich und 294 Mitglieder weiblich, 189 Mitglieder unter 18 Jahren und 411 Mitglieder über 18 Jahren. Der Verein hat 20 Übungsleiter und Trainer sowie das Trainerteam der HSG Baar.

**Wartelisten beim Nachwuchs** Einblicke in die einzelnen Abteilungen gaben deren Leiter. Die Kinder- und Jugendgruppen seien sehr stark nachgefragt, und es gebe überall Wartelisten, auch weil die Hallenplätze ausgebucht seien, berichtete Mate Jovic von der Abteilung Turnen und Leichtathletik. Man sei auch auf der Suche nach einer Leiterin der Frauengymnastik als Nachfolgerin von Edeltraud Schaber, die aufhört. Umgekehrt suche der Leiter der Herrengruppe Ü50, Wilhelm Haller, weitere Teilnehmer.

Lars Sander, der seinen Posten inzwischen an Christian Kohler abgegeben hat, berichtete, dass im achten gemeinsamen Handballjahr die HSG Baar sieben aktive Teams und 15 Jugendteams gemeldet hat. „Bei den Jüngsten ist die HSG für die Zukunft sehr gut aufgestellt.“ Weniger gut sieht es bei den Sportkeglern aus. Von nur noch acht Aktiven berichtete Dieter Dettbarn. Gestiegene Kosten

in allen Bereichen veranlassten den Vereinsrat, eine Erhöhung der seit 2011 stabil gehaltenen Mitgliederbeiträge zu beantragen. Die Versammlung stimmte einer Erhöhung der Jahresbeiträge wie folgt zu. Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahren sowie Schüler, Studenten und Auszubildende bezahlen statt 25 Euro künftig 35 Euro Jahresbeitrag. Bei Erwachsenen erhöht sich dieser von 45 auf 55 Euro und der Familienbeitrag (einschließlich Kindern bis 18 Jahren) beträgt statt 95 dann 110 Euro.

Wiedergewählt für die nächsten beiden Jahre wurden die Vorsitzende Ellen Schweser und Schriftführerin Annette Liesch. Anstelle des nicht mehr kandidierenden Wirtschaftsreferenten Gunter Pfründer wurde Arnold Klukas gewählt, das lange vakante Amt des Öffentlichkeitsreferenten konnte mit Yannis Vosseler neu besetzt werden. Juri Gaymann wurde als Beisitzer wiedergewählt, für die ausgeschiedenen Beisitzer Arnold Klukas und Christian Kohler rückten Nadine und Dagmar Granzow nach. Bestätigt wurde Kassenprüfer Peter Dettling.

### Zahlreiche Ehrungen

Für 25-jährige Mitgliedschaft in der TG Schura wurden Miriam Gruler, Michael Kübler, Özkan Kurtoglu, Dagmar Messner, Jan Schöndienst und Robert Spehn geehrt. Die Ehrung für 40 Jahre Vereinstreue erhielten Manfred Böck, Andrea Bumüller, Klaus Heinrichs, Ursula Simon, Reinhard Urban und Elke Vosseler. Für 50 Jahre Mitgliedschaft und somit zum Ehrenmitglied ernannt wurden Dieter Deuble, Siegfried Kern und Rudi Plückebaum. Seit 60 Jahren Mitglied in der TG Schura und noch immer aktiv in der Abteilung Tennis ist Willi Pfründer, an den die höchste Ehrung des Abends ging. iko



Sechs der insgesamt 16 zu ehrenden Vereinsjubilare konnten ihre Urkunden und Präsente bei der Mitgliederversammlung der TG Schura persönlich in Empfang nehmen. Von links: Elke Vosseler, Jan Schöndienst, Klaus Heinrichs, Ursula Simon, Rudi Plückebaum, Willi Pfründer und die Vorsitzende Ellen Schweser. Foto: Ingrid Kohler

## Ukraine Mahnwache erst nächste Woche

**Trossingen.** Die Verantwortlichen für die Mahnwache teilen mit, dass am Karfreitag kein Treffen stattfindet. „Wir setzen, falls kein Osterwunder eintritt und der Krieg unterbrochen wird, unsere Mahnwachen am Freitag, 14. April, um 17.30 Uhr vor dem Rathaus fort“, heißt es in der Ankündigung. Seit dem russischen Überfall in der Ukraine kommen Menschen zusammen, um gegen den Krieg zu protestieren. eb

## Vereine Ostereierwerfen bei jedem Wetter

**Schura.** Das traditionelle Ostereierwerfen in Schura findet nach pandemiebedingter Pause seit 2019 erstmals wieder statt am Ostermontag, 9. April, ab 10 Uhr, auf dem Sportplatz an der Alten Turnhalle in Schura – und zwar bei jedem Wetter, wie die Vorsitzende der TG Schura, Ellen Schweser, während der Mitgliederversammlung bekannt gab. Der Rekord liegt bei 90 Metern und ist schon 20 Jahre alt. iko



Schon die Kleinsten haben sich in den letzten Jahren am Ostereierwerfen versucht. Foto: Archiv

## 10 000 Euro Schaden nach Unfall

**Trossingen.** Sachschaden in Höhe von rund 10 000 Euro an zwei beteiligten Autos ist die Bilanz eines Unfalls, der am Dienstagmittag auf der Kreuzung Heinz-Mecherlein-Straße, Hürstenstraße und „In Grubäcker“ passiert ist. Das geht aus einer Mitteilung des Polizeipräsidiums Konstanz hervor.

Gegen 15.20 Uhr fuhr ein 71-jähriger Mann mit einem Mercedes der B-Klasse auf der Hürstenstraße und wollte die genannte Kreuzung mit der Heinz-Mecherlein-Straße geradeaus in Richtung „In Grubäcker“ überqueren.

Hierbei kam es zur Kollision mit einem Fiat Sedici, dessen ebenfalls 71 Jahre alter Fahrer auf der bevorrechtigten Heinz-Mecherlein-Straße in Richtung Christian-Messner-Straße unterwegs war.

Wie die Polizei weiter mitteilte, entstand bei der Kollision beider Fahrzeuge Sachschaden in fünfstelliger Höhe. Beide am Unfall beteiligten Fahrer blieben zum Glück unverletzt. Ein Abschleppdienst kümmerte sich um den nicht mehr fahrbereiten Fiat, wie die Polizei abschließend mitteilte. eb

## Theresienchor Hochamt am Ostersonntag

**Trossingen.** Der Theresienchor gestaltet am Ostersonntag, 9. April, das Hochamt in der katholischen Kirchengemeinde feierlich mit. In unserer gestrigen Ausgabe war irrtümlich der Ostersonntag als Veranstaltungstag genannt. Die Feier in der Theresienkirche beginnt um 10.30 Uhr. Der Chor singt unter anderem das Werk „Missa Brevis in B“ des Komponisten Christopher Tumbler. eb